

An alle Schülerladen-Eltern

Wie Ihr wahrscheinlich alle schon mitbekommen habt, ist die Existenz der Schülerläden durch die flächendeckende Einführung der verlässlichen Ganztags-/ Halbtags-Grundschule in Berlin sehr gefährdet.

Eine durch die Pisa-Studie wieder aktuell gewordene, im Grundsatz gute Idee, droht sich in Berlin zu einer Notversorgung mit Spareffekt zu entwickeln.

Schülerläden und Horte werden der Schulverwaltung unterstellt und dann in ein, den Bedürfnissen der Schulen angepasstes Versorgungssystem eingegliedert oder geschlossen.

Eventuell besteht für einige Läden die Möglichkeit mit einer Schule zusammenzuarbeiten und dementsprechende offene Betreuungsangebote dort selbst und danach vielleicht auch noch im Hort anzubieten, um weiter existieren zu können.

In der heutigen Form, mit kleineren vertraut-familiären Gruppen, wird kein Schülerladen weiter bestehen.

Auch wenn wir als Schülerladen-Erzieher aus verschiedenen Einrichtungen in Kreuzberg keine einheitliche Meinung zum Thema Ganztagschule haben, betrachten wir die Entwicklung mit kritischer Sorge. Dabei geht es uns nicht nur um unsere Arbeitsplätze, sondern vor allem um den Verlust wichtiger Kind, Eltern, Wohnort und Umfeld orientierter Betreuungseinrichtungen.

Schülerläden sind ein wichtiges Bindeglied, sind Inseln, Impulsgeber und Begegnungsorte in einer immer anonymen, konkurrenzorientierten und gewalttätiger werdenden großstädtischen Umgebung.

Um in der Öffentlichkeit eine inhaltlich fundierte und ehrliche gemeinsame Position vertreten zu können, haben wir den folgenden Eltern-Fragebogen erarbeitet.

Wir bitten Euch, die Bögen bis zum 10.01.04 bei Euren Erziehern abzugeben.

Brigitte und Dirk

Im Namen des Kreuzberger Schülerladen-Erzieher-Plenums